

Eisenstadt 16.9°C

[Heute sonnig und sehr warm](#)

MI | 0:



VERKEHR/POLITIK

02.09.2008

GANZ
BURG

S31: Grüne sehen "rote Freunderlwirtschaft"

Die Grünen kritisieren neuerlich den geplanten Weiterbau der S31 bei Schützen am Gebirge. Sie orten "rote Freunderlwirtschaft" und befürchten eine Transitschneise durch den Weiterbau.

IM LI

ERI
GEI
MAI
UN
AM

ORF

RUI
POI
KOI

VOLK

TERM

Von Warschau bis Mailand

Der Weiterbau würde nach einem Lückenschluss zwischen Eisenstadt und Neusiedl eine Transitschneise von Warschau nach Mailand bringen, sagte die Grüne Klubobfrau Grete Krojer.

Mautpflichtige Schnellstraße?

Kritik übten die Grünen auch an der SPÖ, konkret an Landeshauptmann Hans Niessl und Verkehrsminister Werner Faymann (beide SPÖ). Diese hätten beschlossen, dass die Asfinag diese "lokale Umfahrung" finanzieren sollte.

"Da die Asfinag aber laut Gesetz nur Schnellstraßen und Autobahnen bauen darf, soll eine mautpflichtige Schnellstraße gebaut werden", so Krojer.



Krojer: "Freundschaft" kein Kriterium

Auch der Rechnungshof habe der Asfinag kürzlich empfohlen, zu sparen. "Projekte, die volkswirtschaftlich und ökonomisch nicht sinnvoll sind - wie jenes in Schützen - sollen gestrichen werden", erklärte die Klubobfrau. "Freundschaft" könne kein Kriterium für den

Bau einer Straße sein.

"Wenn sich das Land vom Bund gesetzeswidrig eine zehn Kilometer lange Ortsumfahrung bauen und zahlen lässt, ist das gesetzeswidrig."

"Geldverschwendungsaktion"

Laut Krojer belaufen sich die Kosten für das Projekt auf rund 45 Millionen Euro.

"Krieg ich um das viele Geld nicht bessere Lösungen? Die Gemeinden müssten sich mit dem Land zusammen tun und ein öffentliches Verkehrskonzept machen. Aus unserer Sicht ist das die schlechteste Lösung und die größte Geldverschwendungsaktion", so Krojer.

Offener Brief

Die Grünen verfassten aus diesem Grund einen offenen Brief an die Asfinag-Vorstände, um "Ungereimtheiten" zu klären. Auch werden rechtliche Schritte überlegt.

Reaktion

Von "roter Freunderlwirtschaft" könne schon deshalb keine Rede sein, weil das Projekt bereits unter schwarz-blauer Regierungszeit in den Generalverkehrsplan aufgenommen wurde, sagte SPÖ-Verkehrssprecher Werner Brenner.

Das Land Burgenland habe auf Initiative von Landeshauptmann Niessl und Landesrat Bieler dafür gesorgt, dass es zu einer beschleunigten Realisierung komme, es gehe um die Entlastung der Bevölkerung von Schützen, so Brenner.

burgenland.ORF.at; 14.8.08

Die Bewohner der verkehrsgeplagten Gemeinden im Mittelburgenland fordern den raschen Weiterbau der S31 bis Ungarn. Sie haben sich auf Aufruf eines überparteilichen Personenkomitees zu einem Protestmarsch versammelt.

[!\[\]\(f60b7a900783ac3fd531bfd9c111be6d_img.jpg\) **Protestmarsch für S31-Weiterbau bis Ungarn**](#)

burgenland.ORF.at; 2.5.08

Anfang Mai wurde die Vorfinanzierung von drei Straßenbauprojekten im Land per Vertrag fixiert. Es handelt sich um den Ausbau der S31

von Oberpullendorf bis zur Staatsgrenze, die Umfahrung Schützen sowie um die S7.

S31 und S7: Rahmenplan fixiert

IHRE MEINUNG ZU
DIESEM THEMA 

- ↓ **Die Eisenstädter Politiker...** 
[vehlgast](#), vor 15 Stunden, 9 Minuten
 ...schauen stumm zu, wie die Autobahnverbindung Warschau-Mailand direkt neben die Stadt gebaut wird. In 10 Jahren werden sie dann - soweit noch im Amt - sagen, da kann man eben nichts machen. Manchmal hat man den Eindruck, diese Leute haben dem Volk, von dem sie leben, den Krieg erklärt.
- ↓ **Bei den Genossen gibt es keine Freunderlwirtschaft.** 
[hellohello](#), vor 17 Stunden, 18 Minuten
- ↓ **Man muss nicht alles verstehen** 
[karl50](#), vor 17 Stunden, 25 Minuten
 Um viel Geld werden Schnellstraßen und Autobahnen gebaut. Später kommen dann die sogenannten Experten und bauen Hindernisse ein um den Verkehr zu behindern und verlangsamen. In den Städten bei "jeder" Bushaltestelle eine Insel (damit man hinter dem Bus anhalten muss), in Seitengasse Tempo 30 und im Freiland möglichst viele Kreisverkehre. Mit den vielen Bremsmanövern steigt dann der Bezinverbrauch an..... Gleichzeitig reden sie etwas von Klamaschutz.
- ↓ **Umfahrung Schützen** 
[meinung73](#), vor 17 Stunden, 43 Minuten
 Wenn das Land Umfahrungen für Gemeinden mit 3, 4 oder 5000 KFZ pro Tag bauen kann, dann wird wohl eine Umfahrung für Schützen mit 16.000 pro Tag noch notwendiger sein.
- ↓ **Warum diese Aufregung?** 
[karl50](#), vor 18 Stunden, 2 Minuten
 Schließlich bringt doch eine Schnellstraße oder eine Autobahn "Arbeitsplätze"??? Zumindest haben das die Politiker beim Spatenstich der Nordautobahn behauptet.
- ↓ **Umfahrung???????????** 

[nichtanesna](#), vor 19 Stunden, 6 Minuten

Wenn die Umfahrung nicht weitergebaut wird ist das Projekt sowieso Hirnrissig.

↓ **S31: Grüne**



[oprot](#), vor 20 Stunden, 6 Minuten

die sollen mal lieber den mund halten!!!! immer und überall nur kritik von dieser möchtegern partei, es ist nicht mehr auszuhalten.

[holdudiladio](#), vor 19 Stunden, 51 Minuten

Hätt man früher auf die Grünen gehört, wären das CO2 Problem und alle anderen Umweltprobleme heute wesentlich kleiner.

Wenn die Grünen

[lafnitzaler72](#), vor 12 Stunden, 9 Minuten

nicht wären, hätte man kaum Probleme.